



Immer hübsch freundlich schauen, trotz blauem Auge und „Spocki“-Augenbrauen. Die beiden Schwestern Christina (links) und Caroline Blome machten beim Modernen Theater und Performance-Art mit. Dabei wurde auch in die Kunst des Schminkens eingeführt. AM

Prototyp gut angenommen

Erste Summer School war ein Erfolg / Eventuell Folgeprojekt

Von unserer Mitarbeiterin
Anke Mirsch

MARSEL. „Es macht Spaß, wir hätten gerne noch weiter gemacht.“ Mit diesen Worten resümiert die Schauspielerin Cedar Wolf die Stimmung der Jugendlichen, die an dem erstmals im Schulzentrum Helsinkistraße durchgeführten Ferienprojekt Summer School teilnahmen. Betreut wurde das Projekt von dem Bremer Schauspielteam „Wooden-O“, das Wolf leitet.

Vier Wochen lang konnten Schüler und Schülerinnen sich in den Sommerferien kostenlos an verschiedenen Kursen einschreiben. Insgesamt beteiligten sich etwas mehr als 30 Heranwachsende an dem Projekt. „Als Mindestzahl hatten wir 30 Leute erhofft. Das war erfüllt“, erklärt Wolf, die selbst zwei der angebotenen Kurse betreute.

Stimmung und Engagement der Jugendlichen seien gut gewesen, betonte die 27-Jährige. „Im Ganztagsbereich hatten wir öfter mal Leute, die keine Lust mehr hatten. Jetzt hatten wir welche, die in der Pause sagten: ‘Können wir nicht durchmachen?’“ Der Spaß an der Sache kam bei einigen Teilnehmern erst beim Mitmachen. „Es waren einige Schüler, die sich nur für eine Woche angemeldet hatten und dann vier Wochen blieben.“ Andere konnten wegen spontaner Urlaubspläne nur einige Tage bleiben.

Gleichwohl hätten sich die jungen Leute anfangs sehr vom Namen des Projektes abgeschreckt gefühlt. „Summer School klingt doch sehr schulisch“, räumt die Schauspielerin ein. Die anfängliche Skepsis war jedoch schnell überwunden und es wurde mit Eifer an den eigenen Ideen gearbeitet. Sie wurden zum Abschluss allen Teilnehmern präsentiert. Einige Mädchen aus den Tanz- und

Theatergruppen würden sich schon jetzt auf eine Fortsetzung im Ganztagsbereich der Schule freuen, meint Wolf. „Die möchten in die Schauspielerei reinschnuppern.“ Dass das Projekt ankam, beweist auch eine andere Geste. „Ich hab das erste Mal ein Abschiedsgeschenk erhalten.“

Wegen des guten Erfolgs des „Prototyps“, wie Wolf das Projekt bezeichnet, denkt die Schulleitung über eine Fortsetzung nach. Wann und wie ist noch unklar. Sollte die Summer School erneut stattfinden, will man jedoch versuchen, verstärkt Jungen anzusprechen. Bei der Summer School meldeten sie sich ausschließlich für den Hompage-Kursus an. Ob die Summer School wie dieses Jahr dann wieder über Geld aus dem EU-Fond vom „Projekt Marbel“ finanziert wird, ist noch ungewiss. Wolf wünscht sich von daher, dass „alle Firmen dem Schulverein Geld spenden“.



Knapp über 30 Schüler und Schülerinnen nahmen an der Summer School im SZ Helsinkistraße teil und entwickelten eigene Ideen, unter anderem - siehe Foto - ein Märchen über Hexen. AM

KURSE UND SEMINARE

Die Sportgemeinschaft Aumund-Vegesack startet am Montag, 29. August, die neuen **Baby- und Kleinkindschwimmkurse**. Die Kurse sind geeignet für Babys ab vier Monate und Kleinkinder ab einem Jahr und finden im 35 Grad warmen Wasser des Bewegungsbades in der Schule an der Louis-Segelken-Straße statt. Informationen unter Telefon 0421/65 80 114. (AUB)

„Die Frau an seiner Seite“ heißt ein Kurs, dessen Fortsetzung das Evangelische Bildungswerk ab Donnerstag, 1. September, anbietet. Der Kurs läuft an fünf aufeinander folgenden Donnerstagen jeweils von 15.30 bis 17 Uhr und findet in der Evangelisch-reformierten Gemeinde Blumenthal, Landrat-Christians-Straße 78, statt. Das Seminar stellt tüchtige und einflussreiche Frauen vor, die maßgeblich die Karriere ihrer Ehemänner unterstützten oder sogar erst ermöglichten. Anmeldung und Informationen unter Telefon 0421/346 15 30. (AUB)

„Zeitmanagement und Mindmapping“ lautet der Titel eines Kurses, den das Institut inemotion, Rönnebecker Straße 3A, am Sonnabend, 20. August, 10 bis 16 Uhr, veranstaltet. In diesem Crashkurs erlernen die Teilnehmer, wie sie ihr Leben gestalten, sich nicht von der Zeit beherrschen lassen und die Leichtigkeit des Seins erleben können. Der Spagat zwischen Job und Privatleben soll der Vergangenheit angehören, Zeitübersicht und Planung leicht gemacht werden. Anmeldung und Information unter Telefon 0421/69 08 289. (JLA)

Rollerfahrer verletzt: Verursacher flüchtig

WERDERLAND (HHB). Die Polizei fahndet nach dem flüchtigen Fahrer eines blau-grauen Personenwagens, der Dienstag um 15.20 Uhr auf der Lesumbroker Landstraße einen Verkehrsunfall verursachte, bei dem ein 17-jähriger Rollerfahrer leicht verletzt wurde. Wie der junge Mann anzeigte, war ihm während der Fahrt in Richtung „Moorlose Kirche“ in einer Linkskurve der blau-graue Wagen auf der linken Fahrspur entgegen gekommen. Er habe daraufhin auf den Deich ausweichen müssen, so der 17-Jährige gegenüber der Polizei, und sei dann gestürzt. Den am Motorroller entstandenen Schaden schätzten Polizisten auf 500 Euro.

Dunkle Gestalten unterwegs

Kinderfest mit kleinen Monstern zum Jubiläum im Jugendheim Grambke

Von unserem Mitarbeiter
Olaf Kowalzik

GRAMBKE. Monsteralarm im Jugendheim Grambke! Ausgerechnet bei der 50-Jahrfeier tauchte dort zwielichtiges Gesindel auf, das man eigentlich besser meidet: Da schwirrten auf dem Gelände hinter der Grambker Kirche plötzlich grüne Monster mit Dracula-Zähnen durch die Gänge oder enterten Piraten plötzlich die Spielgeräte. Es gab aber auch reichlich Schmetterlinge und Herzen zu sehen.

Willkommen waren sie alle, schließlich zählte das zum Kinderfest des Jugendheims Grambke. Und an der Malkunst von Paula Schumann kam fast kein Kind vorbei. Dass die Organisatoren um Tanja Erikssons dabei noch im Vorfeld kräftig improvisieren mussten, hat dabei niemand gemerkt. Erst wurde draußen alles bei bestem Wetter aufgebaut, dann zum Party-Beginn flugs eingesammelt und nach drinnen verlagert. Später, als der Himmel wieder aufklarte, wurde alles wieder rausgeräumt.

„Ich gehe gerne ins Jugendheim, weil wir hier Spiele machen.“ „Und die mag ich“, strahlte unter anderem der sechsjährige Florian Kübler, der sich wie die große Kinder-schar am Wasserpistolen- und Fußball-Zielschießen, am Hüchenspiel, am Fühlparcours oder auch am Basteln erfreute. Patrick Huntemann (Foto) nutzte dagegen seine Maskerade nichts - er zog beim Bobby-Car-Rennen den Kürzeren. Vielleicht ja auch nur, weil sein Kontrahent auf dem Gefährt vor seiner Monster-Maskerade blitzschnell flüchten wollte. Da aber alle mit kleinen Belohnungen entschädigt wurden, war die Anzahl der „Wiederholungstäter“ recht groß.

Beim benachbarten Jubiläumsturnier um den „Willi-Stute-Pokal“ hatten unterdessen die Fußballer von „Staubwolke“ unter dem Wetter zu leiden. Könnte das Team um den früheren Grambker Oberliga-Handballer André Denker die gesamte Konkurrenz noch im Vorjahr einnebeln und den Wanderpokal gewinnen, so wurden sie diesmal bei feuchter Witterung nur Vorletzter. Der Cup beim „Wo is Who“ der Nordbremer Fußballszene - immerhin waren Akteure wie Mirko Heyne (FC Burg), Thomas Stewers (TSV Lesum) oder auch die ehemaligen Bürger Leistungsträger Arno und Gerold Kloos am Start - ging schließlich an die „Wäldchenkids“.



Erst bei näherem Hinsehen erwiesen sich die kleinen Gruselgestalten als gar nicht mehr so furchteinflößend. FOTO: OLAF KOWALZIK

Dort hatte Sven Johannsen, aktueller Torwart des Verbandsliga-Aufstiegers Blumenthal, nicht einen einzigen Ball in seinem Netz zappeln lassen.

„Das muss aber im nächsten Jahr aber anders werden“ spornete der Organisator und Diakon Herbert Hinze die Konkurrenten an. Er selbst wurde mit dem Team der Gemeindeverwaltung Vierter. Die beste Platzierung seit rund einem Jahrzehnt. Gefreut hat er sich aber auch über die dreifache Ballspende von Dieter Stumpe, dem Vorsitzenden des Bremer Fußball-Verbandes. Die Le-

derkugeln kamen auch gleich allesamt zum Einsatz, da hier und da eine beim Schuss in die Büsche verschwand und erst später nach einer langen Suchaktion wieder auftauchte.

Am kommenden Wochenende gehen die Feierlichkeiten in Grambke weiter: Am Sonnabend steigt im Festzelt auf dem Sportplatz „In den Freuen“ um 19 Uhr die Jubiläumsparty mit der Band Covertime. Am Sonntag findet schließlich an der gleichen Stelle um 15 Uhr ein Ökumenischer Zelt-Gottesdienst mit den Gemeinden Grambke, Oslebshausen und St. Josef statt.

Gedenken an toten Taizé-Gründer

Gottesdienste für Roger Schutz

Von unserer Mitarbeiterin
Anke Mirsch

VEGESACK. Der Gründer und charismatische Leiter der Gemeinschaft von Taizé, der französische Pfarrer Roger Schutz, ist tot. Am Dienstag dieser Woche wurde bekannt gegeben, dass er während eines Gottesdienstes offensichtlich von einer geistesgestörten Frau erstochen wurde. Ihm zu Gedenken veranstaltet die Taizé-Gruppe in Bremen-Nord am morgigen Freitag um 20 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Vegesack, Kirchheide, einen Taizé-Gottesdienst. Dabei wird die Gruppe unter dem Titel „Ein Leben aus der Stille für die Liebe zu allen Menschen“ das Lebenswerk des Pfarrers würdigen. Der Gottesdienst am Sonntag, 21. August, 10 Uhr, in der Stadtkirche gedenkt ebenfalls des Todes von Roger Schutz.

Der einstige Begründer der Taizé-Gemeinschaft war unter anderem Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels und des Karlspreises für die Versöhnung Europas. Schutz stand mit Geistesgrößen wie Papst Johannes Paul II im engen Dialog. „Er wurde konfessionsübergreifend als Heiliger Mann angesehen, auch bei den Jugendlichen“, meint Pastor Volker Keller von der evangelischen Gemeinde Vegesack. „Beim Weltjugendtag wird sein Tod sicherlich die Euphorie trüben.“ Über den französischen Pfarrer selbst meint Keller: „Roger Schutz ist ein Mensch, der ein Leben lang nur Gutes getan hat. Da gab es nichts Dunkles in seinem Leben. Dass der auf so brutale Weise ums Leben kam, zeigt die Abgründe dieser Welt.“

Gottesdienst für Schulanfänger

LESUM (NDI). Voller Spannung und mit einem Krabbeln im Bauch warten die Schulanfänger ihre Einschulung. Die Gemeinde St. Martini, Hindenburgstraße 30, möchte die Kleinen auf ihrem Schritt in einen neuen Lebensabschnitt begleiten und lädt alle Schulanfänger der Grundschulen Lesum, Burgdamm und Platjenwerbe sowie ihre Eltern für Sonnabend, 27. August, ein, ab 14 Uhr an einem Gottesdienst teilzunehmen.